

**Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.721.052

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)16491/J-NR/2023

Wien, am 5. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Philipp Schrangl und weitere haben am 05.10.2023 unter der **Nr. 16491/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Undurchdachte Mietpreisbremse und weiterer Anschlag auf das WGG** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### **Zu den Fragen 1 bis 3**

- *In welcher Weise ist geplant, gemeinnützigen Bauvereinigungen Mindereinnahmen infolge der Mietpreisbremse zu ersetzen?*
- *Welche konkreten Planungen bestehen hinsichtlich eines legislativen Eingriffes zur Unterbindung der Weitergabe von Mehrkosten infolge von Zinssteigerungen?*
- *Zu welchen Kompensationsmaßnahmen wird es diesbezüglich kommen, um das Kostendeckungsprinzip gem. § 13 WGG und den Generationenausgleich gem. § 1 Abs. 3 WGG zu wahren?*

Im derzeit in parlamentarischer Behandlung befindlichen Initiativantrag zum 3. Mietrechtlichen Inflationslinderungsgesetz (3558/A) wird im Bereich des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes (WGG) lediglich in die Valorisierungsbestimmungen bei bestimmten Entgeltbestandteilen dämpfend eingegriffen. Ein darüberhinausgehender Eingriff in das dem

WGG zugrundeliegende Kostendeckungsprinzip oder die Bestimmung betreffend Generationenausgleich erfolgt nicht.

Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft ist gemäß Art 11 Abs. 1 Z. 3 B-VG aufgrund des Kompetenztatbestands "Volkswohnungswesen" lediglich für die Logistik des WGG zuständig; die Aufsicht über gemeinnützige Bauvereinigungen liegt bei den Ländern. Die Kompetenz zur Förderung des Wohnbaus und damit zur Steuerung der Leistbarkeit des kostendeckenden Entgelts sowie weiterer Maßnahmen zur Unterstützung der Herstellung leistbaren Wohnraums liegt ebenfalls bei den Ländern.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt